

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 12. Nov. 1857. VII. Jahrgang. № 46.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag
Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 3 Rthlr. 30 Ngr. jährlich und zwar
für Exempt., die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos in der Se-
del'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlun-
gen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Einladung zur Pränumeracion. — *Aroiden-Skizzen*. Von Schott.
— Siebenbürgische Chloraceen. Von Dr. Schur. — Excursion in die
Karpathen. Von Uechritz. — Vereine, Gesellschaften und Anstalten.
— Mittheilungen.

Einladung zur Pränumeracion

auf den VIII. Jahrgang (1858) unserer

„botanischen Zeitschrift“

(Oesterreichisches botanisches Wochenblatt).

Mit Anfang des künftigen Jahres wird unsere Zeitschrift eine
kleine Metamorphose erleiden, die, wie wir hoffen, derselben zum
mehrseitigen Vortheile gereichen wird.

Das Journal hört von dieser Zeit auf, als Wochenblatt zu erschei-
nen, und wird als Monatschrift unter dem nothwendig veränderten Titel:

Oesterreichische botanische Zeitschrift.

in einem dem Inhalte, nicht dem Formate nach vergrößerten Mass-
stabe ausgegeben werden.

Durch diese Anordnung bleibt fortan der für den Leser als für
den Autor gleich missliche Umstand vermieden, die einzelnen Artikel
nur bruchweise in einer Reihe von Fortsetzungen bringen zu können.
Statt wöchentlich ein halber engbegrenzter Bogen wird künftig, zwar
nur monatlich, dagegen aber eine umfassende Brochüre dem Leser
geboten werden, eine Zeitschrift, die wie bisher ihre Spalten den
allseitigen Interessen botanischen Wissens und Wirkens widmen wird,
die wie bisher sich bestreben soll, das Wissenschaftliche mit dem
Unterhaltenden zu amalgamiren, und den praktischen Nutzen, wo

er sich aus den Fortschritten der Wissenschaft ergibt, nicht unberücksichtigt zu lassen, ihn getreu ihrem Papiere zum Gemeingute zu machen.

Auf die österreicheische botanische Zeitschrift pränumerirt man mit 5 fl. CM. (3 Rthlr. 10 Ngr.) auf den ganzen Jahrgang oder mit 2 fl. 30 kr. CM. auf einen Semester und zwar auf Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, nur bei der Redaction (Wieden, Neumannsgasse Nr. 331).

„In diesem Falle werden dem Pränumeranten, der mit 5 fl. CM. directe bei der Redaction auf ein ganzes Jahr pränumerirt, je nach seiner Wahl entweder die 3 ersten Jahrgänge des botanischen Wochenblattes, oder eine halbe Centuria Pflanzen aus dem Bereiche der mitteleuropäischen Flora (wenn derselbe eine Desideratenliste von mindestens 300 Species einsendet) als Prämie offerirt.“

Bei der Zusendung des Pränumerations-Betrages ersuchen wir um die genaue und deutlich geschriebene Adresse mit Angabe der letzten Post.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen ebenfalls Pränumerationen an. Die Versendung an die Buchhandlungen hat Herr C. Gerold's Sohn am Stefansplatz in Wien übernommen.

Dr. Al. Skofitz,

Wieden, Neumannsgasse Nr. 331.

Aroideen-Skizzen.

Von H. Schott.

Arisaema mirabile. *Tuber parvum, lateraliter turionem proferrens. Folium solitarium. Petiolus crassiusculus, bipedalis, violaceo-transverse-maculatus. Segmenta (3) inaequaliter-ansata, remote-venosa; intermedium ovato-ellipticum, brevius-ansatum, basi subcuneatum; lateralia valde inaequilatera, cuspidato-acuminata, latere superiore basin versus obtusata, inferiore late-rotundata. Pedunculus tenuis, brevis, striolate-maculatus. Spatha rubro-violacea, colore pallidiore striata; tubo obconoideo; fauce aperta; lamina mox fornicata, acuminato-lanceolata, deflexo-propendens, tubo duplo l. plus duplo longior. Spadix absque organo neutris vix manifeste stipitatus, sensim incrassatus in clavam e spathae fauce progredientem, recurvam, crassam, verrucoso-rimosam, floccam, pollicarem, repentino in subulam aquilongam attenuatam. Processus antheriferæ longæ, 4-antheriferæ. Antheræ rima continua aperientes, apiculo nullo. (Planta foeminea ignota).*

Habit. in Ind. oc. prov. Sikkim (Lachen 9—10,000 ped. Hook. f.).

Observ. Tuber quoque pro cibo utuntur.

Schönbrunn, 30. October 1857.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Skofitz Alexander

Artikel/Article: Einladung zur Pränumeration
auf den 8. Jahrgang (1858) unserer
"botanischen Zeitschrift". 365-366